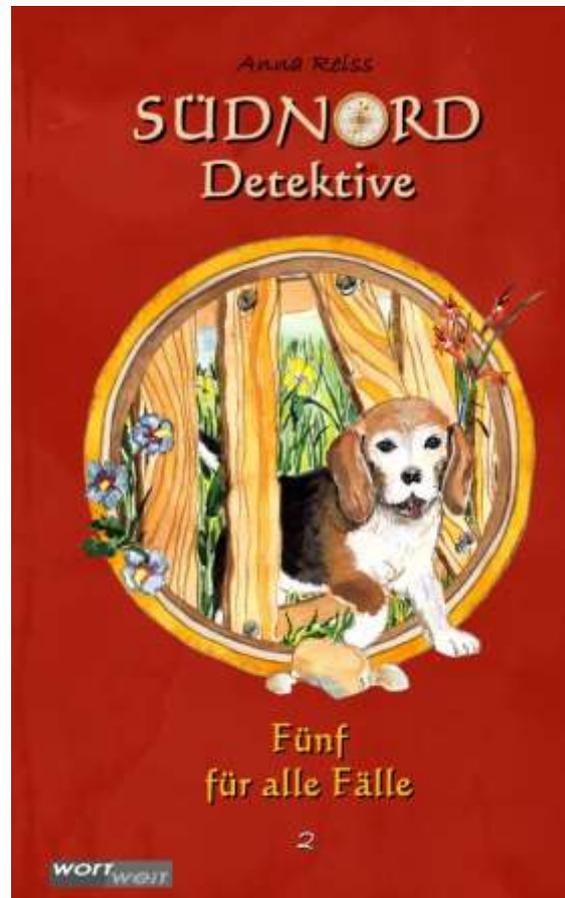


Unterrichtsmaterial für die Schule



Anna Reiss

SÜDNORD-Detektive: Fünf für alle Fälle

Wien: wortweit-Verlag, 2018
ISBN 978-3-9504230-4-4; 14,90 €

Klasse: 3-5
Erarbeitet von: Anna Reiss

Zum Inhalt des Buches:

Die fünf Südnord-Detektive Emil (12), Nora (12), Lilli (10), Ronja (9) und Jonas (7) reisen gemeinsam mit Oma Clara und Opa Johann im Sommer ins Allgäu. Nora, Ronja und Jonas haben hier in Illaching schon oft mit ihren Großeltern Ferien gemacht. Ihre Freunde Lilli und Emil sind in diesem Jahr zum ersten Mal mit - sonst wären die Detektive ja nicht vollzählig.

Sofort haben die fünf ihren ersten Einsatz: Leo, der alte Hund der Biobauern Huber, ist spurlos vom Hof verschwunden. Mit dem Hundemädchen Emmi nehmen die Kinder Leos Fährte auf, und sie finden ihn mitten im Wald, erschöpft und verletzt. Hat ihn absichtlich jemand vom Hof gelockt?

Doch das ist noch nicht alles, was auf dem Huber-Hof vor sich geht. Im Frühjahr war eine fremde Person in die gute Stube der Hubers eingedrungen. Und erst heute Morgen hat jemand versucht, in den Stall einzubrechen. Warum nur?

Dann entdeckt Ronja in einem alten Märchenbuch einen Brief. Die 15-jährige Vroni, die damals in dem Bauernhaus gewohnt hat, das jetzt das Ferienhaus der Detektive ist, hat den Brief vor vielen Jahren von ihrer besten Freundin Agnes bekommen. Sie schreibt darin, dass sie Vroni eine Botschaft geschrieben und in der Mauer des Klosterfriedhofs versteckt hat. Die fünf Kinder erfahren, dass Vroni die Nachricht nicht mehr holen konnte, weil sie schwer krank war und kurz darauf starb. Sie finden Agnes' Nachricht und entschlüsseln sie. Agnes hatte entdeckt, dass sie gar kein Waisenkind war, wie gedacht, sondern dass ihr Vater noch lebte!

Am nächsten Morgen platzt die Huber-Bäuerin mitten ins Frühstück der Feriengäste. Sie befürchtet, dass jemand die Milch verseucht hat, die sie auf dem Hof verkauft – im Briefkasten war ein Drohbrief! Die Dorfpolizei beginnt zu ermitteln und auch Nora, Ronja, Jonas, Emil und Lilli halten Augen und Ohren offen.

Agnes' Botschaft bringt die fünf Kinder dazu, heimlich nachts in der Klosterbibliothek herumzuspionieren. Sie finden jedoch nicht heraus, ob Agnes ihren Vater ausfindig machen konnte. Von der alten Leni, die Agnes und Vroni früher an der Klosterschule unterrichtete, bekommen sie weitere wichtige Informationen. Agnes' Vater, ein Maler, lebte lange Zeit in Amerika. Als er wieder nach Deutschland kam, heiratete er und wurde nochmals Vater – sein Sohn ist der jetzige Huber-Bauer, der aber nichts von seiner Halbschwester weiß. Die Detektive müssen nun unbedingt nach München, wo Agnes gewohnt hat. Vielleicht lebt sie noch?

Sie spüren jedoch nicht Agnes, sondern deren Enkeltochter Sophie auf, die zunächst gar nicht glauben kann, was die Detektive ihr erzählen. Ihre leider verstorbene Oma hatte einen Halbbruder? Dann hat sie selbst ja einen Großonkel in Illaching!

Das Familiengeheimnis ist gelüftet, aber noch längst sind nicht alle Vorfälle aufgeklärt. Nora und Emil ermitteln auf eigene Faust und geraten auf dem Huber-Hof in eine gefährliche Situation, als sie dort einen Einbrecher überraschen.

Zum Glück nimmt alles ein gutes Ende: Leo ist wieder zu Hause, der Einbrecher – ein auf die Biobauern neidischer Konkurrent – wird geschnappt, die Südnord-Detektive bringen Sophie und ihre Verwandten zusammen. Oma Clara und Opa Johann sind stolz auf ihre Enkelkinder und deren Freunde.

Kapitel: Endlich wieder im Allgäu! (S. 21-27)

Wenn du das erste Kapitel aufmerksam gelesen hast, weißt du, welche der folgenden Aussagen richtig sind. Kreise die Buchstaben vor den richtigen Sätzen ein.

A Oma Clara muss hart bremsen, weil eine Schar Gänse die Dorfstraße überquert.

E Roswitha Dobler hält eine Milchkanne in der Hand, als sie aus ihrem Haus tritt.

L Lilli und Emil sind schon öfter mit im Allgäu gewesen.

M Hundemädchen Emmi springt schwanzwedelnd auf die Neuankömmlinge zu.

K Rosi erzählt, dass ihr Mann Xaver noch mit dem Förster unterwegs ist.

M Emmi wird den Detektiven während der Ferien nicht von der Seite weichen.

I Die Kinder begleiten Rosi zum Huber-Hof, um dort einzukaufen.

U Auf dem Weg dorthin schwenkt Jonas den Einkaufskorb durch die Luft.

Die eingekreisten Buchstaben ergeben, von oben nach unten gelesen, das Lösungswort _____

Kapitel: Wo ist Leo? (S. 28-36)

Als die Kinder mit Rosi zum Huber-Hof kommen, liegt Hofhund Leo nicht wie gewohnt auf seiner Decke vor dem Hofladen. Er ist nirgendwo zu sehen. Wieso findet Josefa Huber dies merkwürdig?

Als Leo später am Abend immer noch nicht aufgetaucht ist, soll Xaver den Hofhund zusammen mit Emmi suchen. Die Detektive kommen auch mit. Wo finden sie Leo?

_____!“, rief einer von ihnen laut, als Nora vorbeiging. ...
Aufgeregt fuchtelte er mit den Händen in der Luft herum. Dabei fiel Nora auf,
_____.
Es sah irgendwie unheimlich aus.

(S. 51-52) „Schau mal, was wollen denn die beiden da drüben?“, sagte Lilli auf einmal. Sie zeigte mit dem Finger zum Huber-Hof hinüber, der genau gegenüber vom Dorfkrug lag. „Hat denn der Hofladen so spät noch auf?“ Auf der anderen Straßenseite _____
_____. Ihre Rennräder hatten sie _____. Sie trugen verspiegelte _____
_____, und hatten Rucksäcke auf den Rücken geschnallt. ...
Nach kurzer Zeit sahen sie die beiden Männer schellen Schrittes wieder aus dem Hof laufen, _____
_____.

Ronja findet in einem Märchenbuch einen alten Brief.

Aus welchem Jahr stammt dieser Brief? _____

Wer hat den Brief bekommen? _____

Wer hat den Brief geschrieben? _____

Wo wurde der Brief versteckt? _____

Kapitel: Milch-Alarm (S. 64-70)

Die Hubers haben einen Drohbrief bekommen. Ihre Milch könnte vergiftet worden sein. Warum wäre dies nicht nur für das Ehepaar Huber, sondern auch für die ganzen Biobauern in der Gegend ein großer Schaden?

Kapitel: Was soll das heißen? (S. 71-87)

Den Südnord-Detektiven gelingt es, die geheime Botschaft von Agnes zu finden. Sie ist jedoch verschlüsselt. Daher müssen die Kinder die Geheimschrift entschlüsseln. Auf S. 82 findest du die Codierung der Schrift. Damit kannst du jeden Buchstaben verschlüsseln. Wie sieht dein Vorname in Geheimschrift aus?

Kapitel: Jetzt wird's brenzlig! (S. 88-101)

Mitten in der Nacht schleichen sich die Detektive in die Klosterbibliothek, denn sie benötigen eine wichtige Information aus einem alten Kirchenbuch. Fast werden sie dabei erwischt. Hier geht es gut aus, aber wie wäre es gewesen, wenn sie entdeckt worden wären? Schreibe auf einem extra Blatt, wie es dann vielleicht weitergegangen wäre.

Kapitel: Immer neue Entdeckungen (S. 102-124)

Bei einem Ausflug auf den Tegelberg sehen Lilli und Ronja die beiden jungen Männer wieder, die sich auf dem Huber-Hof verdächtig gemacht haben. Ronja steckt heimlich etwas ein, das einem der Verdächtigen gehört.

Was ist es? _____

Von der alten Leni, die früher Lehrerin an der Klosterschule war und Agnes und Vroni unterrichtet hat, bekommen die Detektive entscheidende Hinweise zum Vater von Agnes. Nach seiner Rückkehr aus Amerika hat er geheiratet und ist noch einmal Vater geworden. Wer ist sein Sohn? _____

Kapitel: So ähnlich wie ein Ei dem anderen (S. 125-144)

Die Südnord-Detektive versuchen, Agnes in München zu finden. Leider lebt sie nicht mehr, wie sie erfahren. Doch sie lernen ihre Enkeltochter Sophie kennen, die ihnen ein altes Foto im Album ihrer Großmutter zeigt.

Welche Personen sind auf diesem Foto zu sehen? _____

Nach diesem Foto hat Agnes' Vater damals auch ein Gemälde angefertigt. Lange Zeit wusste niemand von diesem Bild.

Wer hat es zufällig entdeckt und wo wurde es gefunden? _____

Kapitel: Ein Nasenjucken mit Folgen (S. 145-166)

In Illaching wird ein Dorffest gefeiert, alle haben sich auf dem Dorfplatz versammelt. Da wittert Emil Gefahr: Wer weiß, ob die beiden Verdächtigen nicht die günstige Gelegenheit nutzen, um wieder Schaden auf dem Huber-Hof anzurichten! Emil und Nora sehen sich daher heimlich auf dem Huber-Hof um. Dabei überraschen sie einen Einbrecher.

Wo sperrt der Mann die beiden Kinder ein?

Die anderen suchen inzwischen nach Emil und Nora. Emmi nimmt die Spur der beiden verdächtigen jungen Männer auf.

Wo finden sie die beiden Männer? _____

Kapitel: Entlarvt (S. 167-173)

Wie gelingt es Nora und Emil, die ja in einem fensterlosen Raum festsitzen, auf sich aufmerksam zu machen? _____

Nora ist ein besonderes Merkmal an dem Täter aufgefallen. So kann er entlarvt werden. Was hat Nora an ihm bemerkt? _____

Kapitel: Das letzte Teilchen im Puzzle (S. 175-183)

Die Hubers sind froh, dass der Fall um ihren Hof endlich gelöst ist. Deshalb haben sie zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Aber die Südnord-Detektive haben noch etwas Wichtiges vor: Sie wollen endlich Sophie mit ihren Illachinger Verwandten bekannt machen. Wie ist Sophie mit dem Huber-Bauern verwandt? Er ist ihr _____.

Endlich erfahren die Hubers nun auch, wer damals in ihre gute Stube eingedrungen war, nämlich niemand anders als _____.

Welche Verwandten werden bei euch eingeladen, wenn ihr ein Familienfest feiert?

Musterlösungen

Liebe Lehrerinnen und Lehrer, in diesem Teil folgen in Rot die Musterlösungen zu den Aufgaben, die aus dem Buchtext zu beantworten sind. Bei den individualisierten Fragen dürfen Sie auf die Lösungen Ihrer Schülerinnen und Schüler gespannt sein.

Das vorliegende Unterrichtsmaterial steht Ihnen zum kostenlosen Download auf www.anna-reiss.de zur Verfügung. Es darf unbeschränkt vervielfältigt oder elektronisch geteilt werden. Klassensätze können Sie mit 10% Rabatt auf den Buchpreis und kostenlosem Versand innerhalb Deutschlands anfordern unter: bestellung@wortweit-verlag.at

Die Autorin Anna Reiss bietet Lesungen an Schulen an.

Natürlich wollen wir es dem detektivischen Nachwuchs nicht zu leicht machen! Helle Köpfchen könnten schnell spitzkriegen, wo ihre Hausaufgaben online stehen. Daher erhalten **Schulen** den Lösungsteil gerne auf Anfrage. Schreiben Sie dazu einfach eine E-Mail an: mail@anna-reiss.de